



Vorlage KuSA_13/2007
zur öffentlichen Sitzung des
Kultur- und Schulausschusses
am 19.03.2007

An die
Mitglieder
des Kultur- und Schulausschusses

Neue Aufgaben und Angebote des Kreis-Medienzentrums - Bericht zur Entwicklung des Kreis-Medienzentrums -

1. Ausgangslage

Knapp 6 Jahre ist es her, dass zum letzten Mal über das Kreis-Medienzentrum im KuSA berichtet wurde. Anlass war damals das neue Medienzentrumsgesetz, in Kraft seit 01.10.2001. In diesem Gesetz wurden die Aufgaben der Medienzentren in Baden-Württemberg neu gefasst und erheblich erweitert. Wesentliche Neuerung war die Einbeziehung der digitalen Medien in den Aufgabenbereich der Medienzentren. In der Zwischenzeit wurden diese neue Aufgaben umgesetzt und das Medienzentrum weiterentwickelt. Über den Ist-Stand soll kurz berichtet werden.

2. Medien- und Geräteverleih

Die Kernaufgabe des Kreis-Medienzentrums sind nach wie vor die Bereitstellung und der Verleih geeigneter Medien für den Unterricht. Nachfrage und Ausleihzahlen sind insgesamt konstant. Bei den Medienarten haben sich die Gewichte vom 16mm-Film auf Video und vor allem auf das neue Medium DVD verschoben. Die inzwischen teilweise vorhandenen Möglichkeiten für Lehrer, Medien für den Unterricht auch von zentralen Servern downzuloaden, stellen keine Konkurrenz, sondern eher eine Ergänzung zum klassischen Medienverleih dar.

Bei den Geräten sind insbesondere Beamer nach wie vor stark gefragt. Aber auch die Ausleihmöglichkeiten von Geräten für Schulprojekte wie Fotokoffer und Laptops werden von Lehrern gern genutzt.

Im November 2006 wurde das sog. „Online-Modul“ in das EDV-Verleihsystem des Kreis-Medienzentrums integriert. Seitdem gibt es die Möglichkeit, die Medien „online“, d. h. über den PC von der Schule oder zu Hause aus zu buchen.

3. Fortbildungsveranstaltungen

Im Herbst 2002 wurde der neue EDV-Schulungsraum im Kreis-Medienzentrum in Betrieb genommen. Seitdem finden kontinuierlich Fortbildungen für Lehrer in den Bereichen Medientechnik, Mediendidaktik und Medienpädagogik statt. In jährlich ca. 50 Veranstaltungen werden durchschnittlich 500 Teilnehmer pro Jahr gezählt. Der Schulungsraum wurde inzwischen nachgerüstet und befindet sich auf dem neuesten Stand der Technik.

Das Kreis-Medienzentrum koordiniert die Medienfortbildung für die Lehrkräfte im Kreis und ist seit diesem Schuljahr auch für die Arbeitskreise der Multimediaberater/-innen an den Schulen zuständig.

4. Medienwerkstatt

Eine zeitgemäße „Multimediawerkstatt“ gibt es im Kreis-Medienzentrum seit Ende 2003. Nachdem für den Haushalt 2003 entsprechende Mittel bereitgestellt wurden, wurde ein Raum des Kreis-Medienzentrums mit Geräten zur Bild- und Tonbearbeitung und zum Videoschnitt eingerichtet. Die Multimediawerkstatt wird von Lehrer-, Schüler- und Jugendgruppen gerne und rege genutzt.

5. Schulnetzberatung

Im September 2005 nahm der „Schulnetzberater“ am Kreis-Medienzentrum seine Arbeit auf. Im Umfang von 10 Stunden seines Lehrerdeputats arbeitet der Lehrer Andreas Mayer an 2 Tagen in der Woche im Kreis-Medienzentrum. Er berät Schulen und Schulträger bei der Einrichtung von Schulnetzwerken und vertritt hier vor allem die inzwischen bewährte und kostengünstige „Musterlösung“ des Landes Baden-Württemberg.

6. Medienpädagogische/r Berater/in

Ab dem kommenden Schuljahr gibt es am Kreis-Medienzentrum eine mit 5 Wochenstunden Deputatsermäßigung ausgestattete Lehrerstelle für die medienpädagogische Beratung. Mit dieser Stelle sollen Schulen und Lehrer bei der Durchführung von Medienprojekten unterstützt und begleitet werden.

7. LaraLive

Im Herbst 2006 startete das Projekt „LaraLive“ im Landratsamt. „LaraLive“ ist ein Angebot für Schulklassen, an einem Tag das Landratsamt und seine Einrichtungen kennen zu lernen und zu erkunden. So werden nach einem detaillierten Plan bestimmte Stellen im Kreishaus besucht und „interviewt“. Auch Außenstellen des Landratsamtes, wie das Ernährungszentrum, die Schule am Favoritpark oder „Warenwandel“ stehen auf dem Erkundungsprogramm. „LaraLive“ wird während der Schulzeit einmal monatlich angeboten und wird sehr gut angenommen. Für dieses Schuljahr sind alle Termine bereits ausgebucht. Als Pilotprojekt soll „LaraLive“ zunächst für 2 Jahre laufen.

Beschlussvorschlag:

Kenntnisnahme

